

Technisches Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“

In einmaligem Einklang mit Natur und Umwelt dokumentiert und präsentiert das Technische Denkmal „Historischer Schieferbergbau Lehesten“ den Werdegang des Dach- und Wandschiefers – von der Entstehung, Gewinnung, Förderung bis hin zur kunstvollen Verarbeitung des besonderen Gesteins. Lernen Sie die altherwürdigen Traditionen und Verarbeitungstechniken am außergewöhnlich authentischen Denkmalstandort kennen – ob individuell erkundet oder mit fachkundigen Führungen. Alle historischen Gebäude des 19. & 20. Jahrhunderts, wie die in Europa einmalige Göpelschachanlage sowie die markante Doppelpalthütte, sind wertvolle bildungstouristische Kleinode und stellen in einmaliger, historischer Komplexität eine Schiefergewinnungsstätte am Originalstandort dar. Jeder Dach- und Fassadenschiefer ist ein Unikat und ging vor dem Verkauf durch viele Hände. Der Letzte der ihn in die Hand nimmt, ist der Schieferdecker. An einem Miniaturdorf können filigrane Dacheindeckungen auf Augenhöhe bewundert werden. Im Maßstab 1:5 berichten zahlreiche Miniaturhäuser, als Leistungsschau der ältesten Dachdeckermeisterschule Deutschlands in Lehesten, von Schmuckbändern, Gauben, Kehlen und Ortgängen – kunstvoll verziert und traditionell verarbeitet.

Inmitten eines hochwertigen Naturschutzgebietes gelegen, bietet die Einrichtung als Schiefer-Aktiv-Angebot zahlreiche Anknüpfungspunkte für Familien, Schulklassen, Vereine, Unternehmen, Dach- und Schieferdecker, Geologen sowie Bergbauinteressierte in magischer Kulisse – dem Nationalen Geotop.

Das Technische Denkmal ist ein zentraler Anlaufpunkt im Geopark Schieferland. Der einstige Tagebaubereich, einer der zwei ehemals größten Schiefertagebaue Kontinentaleuropas, hat sich in ein über 45m tiefes Gewässer verwandelt und bietet mit seinen Schieferhalden ein Refugium für seltene Arten, wie Flechten, Moose und Tiere.

Hier kommen Natur- und Wanderfreunde ganz auf ihre Kosten. Neben zahlreichen Wanderwegen, wie dem „Schieferpfad“ oder der „Thüringisch-Fränkischen Schieferstraße“ warten zwei Geopfade rund um den gefluteten Tagebau und durch den Schieferpark auf Erkundung.

Von 1934 bis 1999 wurde Schiefer hier auch unter Tage gewonnen. Direkt an das Technische Denkmal angrenzend, befindet sich der imposante SchachtIV-Förderkomplex. Nach Voranmeldung erhalten Besucher spannende Bergmannsgeschichten – auch aus erster Hand!

Führungszeiten von April - Oktober

Dienstag - Donnerstag 10:00 und 13:00 Uhr

Freitag 10:00 Uhr

Samstag + Feiertag 10:30 und 14:00 Uhr

Sonntag 14:00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	7,00 € pro Person
Gruppe Erwachsener (ab 15 Personen)	6,00 € pro Person
Ermäßigt (Glückauf Karte, Thür. Wald Card)	6,00 € pro Person
Kinder	3,50 € pro Person
Gruppe Kinder (ab 15 Personen)	2,50 € pro Person
Familien (2 Erwachsene+Kinder bis 17 Jahre)	15,00 €
zusätzliche Führungskraft	15,00 €

Gruppenführungen sind auf Anfrage auch ausserhalb der saisonalen Führungszeiten möglich!

Besucheradresse

Technisches „Denkmal Historischer Schieferbergbau Lehesten“

Staatsbruch 17 | 07349 Lehesten

Ansprechpartner:

Stiftung „Thüringischer Schieferpark Lehesten“

Obere Marktstraße 1 | 07349 Lehesten

Telefon:

+49 (0) 36653 26270 (Museum)

+49 (0) 36653 26270 (Stadt Lehesten)

E-Mail:

denkmal-Lehesten@t-online.de

Internet:

www.schiefer-denkmal-lehesten.de